

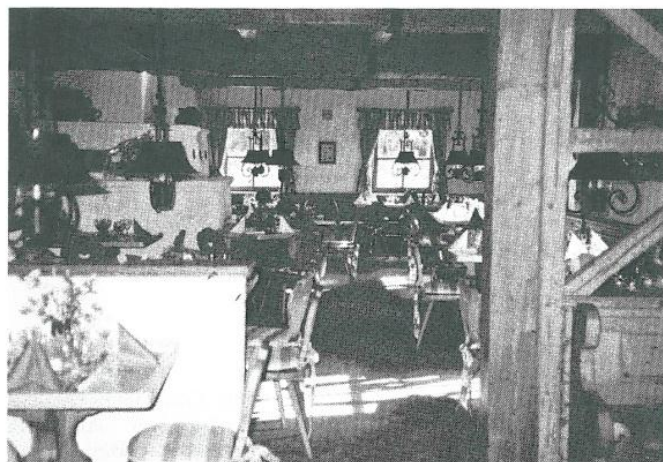
Golf-Club Beuerberg e. V. Neue Wege im Golf-Club- Management

Kennen Sie Beuerberg? Bisher nur Name eines verträumten, oberbayerischen 1000-Seelen-Dorfes, 50 km südlich von München in der Gemeinde Eurasburg, doch seit kurzer Zeit ein Begriff in süddeutschen Golferkreisen. Eine 18-Löcher-Golf-Meisterschaftsanlage der Superlative auf dem Gut Sterz oberhalb des Dorfes und der gebürtige Schweizer und Wahl-Münchner Urs Zondler sind Garant, dass der Name Beuerberg bald weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt sein wird. Bayern erlebte in diesem Jahr einen ungeahnten Boom mit neuen Golf-Clubs und Platz-Eröffnungen, doch ohne Zweifel avancierte der GC Beuerberg unter ihnen vom Geheimtip zum Favoriten. Er soll u.a. Deutschlands grösster Golfplatz sein, von golfkundigen Insidern wird er schon heute zu einem der interessantesten und schönsten gezählt. Im Mai 82 wurde mit den Bauarbeiten auf dem 110 Hektar grossen Gelände begonnen. Am 1. August 83 gab der Präsident durch den obligaten Drive mit dem goldenen Ball den Platz zum Golfspiel frei. Die offizielle Eröffnung und Einweihung der 18-Loch-Anlage fand am 17. Juni dieses Jahres statt, wozu auch die Beuerberger Bevölkerung eingeladen wurde. Nach dem Trachtenumzug, angeführt durch die örtliche Gebirgsschützen-Kompanie, nahmen Trachtenkapelle, Schützenkorps, die freiwillige Feuerwehr, geladene Gäste und Dorfbewohner an dem feierlichen, sonntäglichen Feldgottesdienst teil. Nach der Messe und Platz-Weihe durch den Ortspfarrer, Ansprachen, Dankesworten

und Glückwünschen der Offiziellen gab es einen gemütlichen Ausklang bei Bier und bayerischer Brotzeit. Einem «Ondit» zufolge soll diese beispielhafte Golfanlage dadurch entstanden sein, dass der sportbegeisterte Urs Zondler sich für Golf zu interessieren begann, ihm jedoch die Tatsache sehr missfiel, sich womöglich für Jahre auf der Warteliste eines der renommierten Golfclubs zu gedulden. Urs Zondler, Jurist, vielseitig talentierter Sportler und Sportförderer, machte sich eigene Gedanken über neue Wege und Möglichkeiten im aufstrebenden Golfsport. Neben seiner sportlichen Karriere - u.a. als Autorennfahrer im Schnitzer-Team und Gewinner einer Europameisterschaft und in den Sparten Tennis, Squash und Handball - begann er Ende der siebziger Jahre, sich in Handball- und Squash-Kreisen als Sportmanager zu profilieren. Seine Erfahrung, Aktivität und Engagement liess das Golf-Projekt Beuerberg und damit die Erfüllung seines persönlichen Traums Wirklichkeit werden. Walther Mauk, Eigentümer des Gutes Sterz, verpachtete das weiträumige Gelände an Finanzier Zondler. 60 Hektar des früher landwirtschaftlich genutzten Bodens wurden zum eigentlichen Golf-Terrain umgebaut, das sich, dank dem erfahrenen Golf-Architekten Donald Harradine (Schotte mit langjährigem Schweizer Wohnsitz) harmonisch in die Natur und oberbayerische Landschaft einfügt. 50 Hektar umrahmen die Golf-Anlage mit Wäldern und Streuwiesen. Die sieben Weiher dienen gleichzeitig als Hindernis. Viele tausend Bäume und Sträucher wurden zusätzlich zur Verschönerung und Begrenzung der einzelnen Fairways angepflanzt. Die ehemaligen Stallungen und Wirtschaftsgebäude des Gutes wurden von den Loischtaler Architekten Förster und Eisenheut zweckmässig und grosszügig umgestaltet. Teilweise konnten die alten Mauern der Gebäu-



Blick auf die Club-Terrasse anlässlich der Eröffnung.



Clubhaus-Restaurant im bayerischen Landhausstil.



Geschäftsführer und Finanzier des GC Beuerberg, Urs Zondler.

de erhalten bleiben. Eine architektonische und handwerkliche Meisterleistung. Gaderoben, Duschen, Sauna und vor allem das gediegene, holzverbrämte Clubhaus im bayerischen Landhausstil sind luxuriös und dennoch zweckdienlich und mit dem Zondler eigenen

Feeling für Stil und das anspruchsvolle Ambiente versehen. Für den jüngsten Golf-Nachwuchs gibt es ein Kinderspielzimmer, und selbst an die Vierbeiner wurde gedacht. Ein schattiger Hundezwinger am Ende des grossen Parkplatzes ist eine sympathische und nachahmenswerte Idee. Das Clubhaus-Restaurant ist hervorragend geführt, und Mitglieder und Gäste werden von einem Spitzenkoch kulinarisch verwöhnt. Von der Terrasse blickt man auf das 2000 Quadratmeter grosse Doppelgrün vom 9. und 18. Loch und über Fairways inmitten saftig grüner und blühender Wiesen. Die grosse Driving-Range und die überdachten Abschläge finden regen Zuspruch. Drei Pros bemühen sich erfolgreich, aus Golf-Anfängern schnellstmöglich Handicaper und Spitzenspieler zu machen. Das Wichtigste - der Platz selbst ist eine sportliche Herausforderung für Golfer jeder Spielstärke. Vom Her-